Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09255977

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Plaußiger Dorfstraße 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Plaußig * 65

Kurzcharakteristik

Wohnhaus eines Bauernhofes; alte Ortslage Plaußig, Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Bauakte setzt 1897 ein mit dem Begehren des Gutsbesitzers und Maurers Johann Karl Körnich, einen neuen Scheunengiebel zu errichten. Im Jahr 1900 legte Maurermeister Otto Bergelt Pläne für ein neues Stallgebäude und einen kleinen Schuppen mit Waschhauseinbau vor. Heute steht in der Straßenflucht ein 1901 erbautes Wohnhaus, für welches das alte und als baufällig betitulierte Vorgängergebäude abgebrochen wurde. Während das Parterre nur eine Wohnung besaß waren im Obergeschoss zwei Logis geplant. Unterm Dach (Satteldach) sollten neben Bodenräumen eine Stube und drei Kammern, später eine eigenständige Wohnung, eingerichtet werden. Der Weg zu den Aborten führte für alle Mieter über den Hof. Klinkerbänder setzten auf der Putzfassade als Stockgesims und Traufleiste neben dem Sichtklinkersockel des unaufwendig sanierten Gebäudes Akzente. Alle Fenster besitzen Rahmungen, die des ersten Obergeschosses Sohlbänke auf Konsolen. Das Gebäude markiert den Übergang von der bäuerlich geprägten Ortstruktur hin zu einer mehr städtisch geprägten Bauweise, verweist somit auch auf geänderte Sozialstrukturen im Dorf.
LfD, 2015, 2017

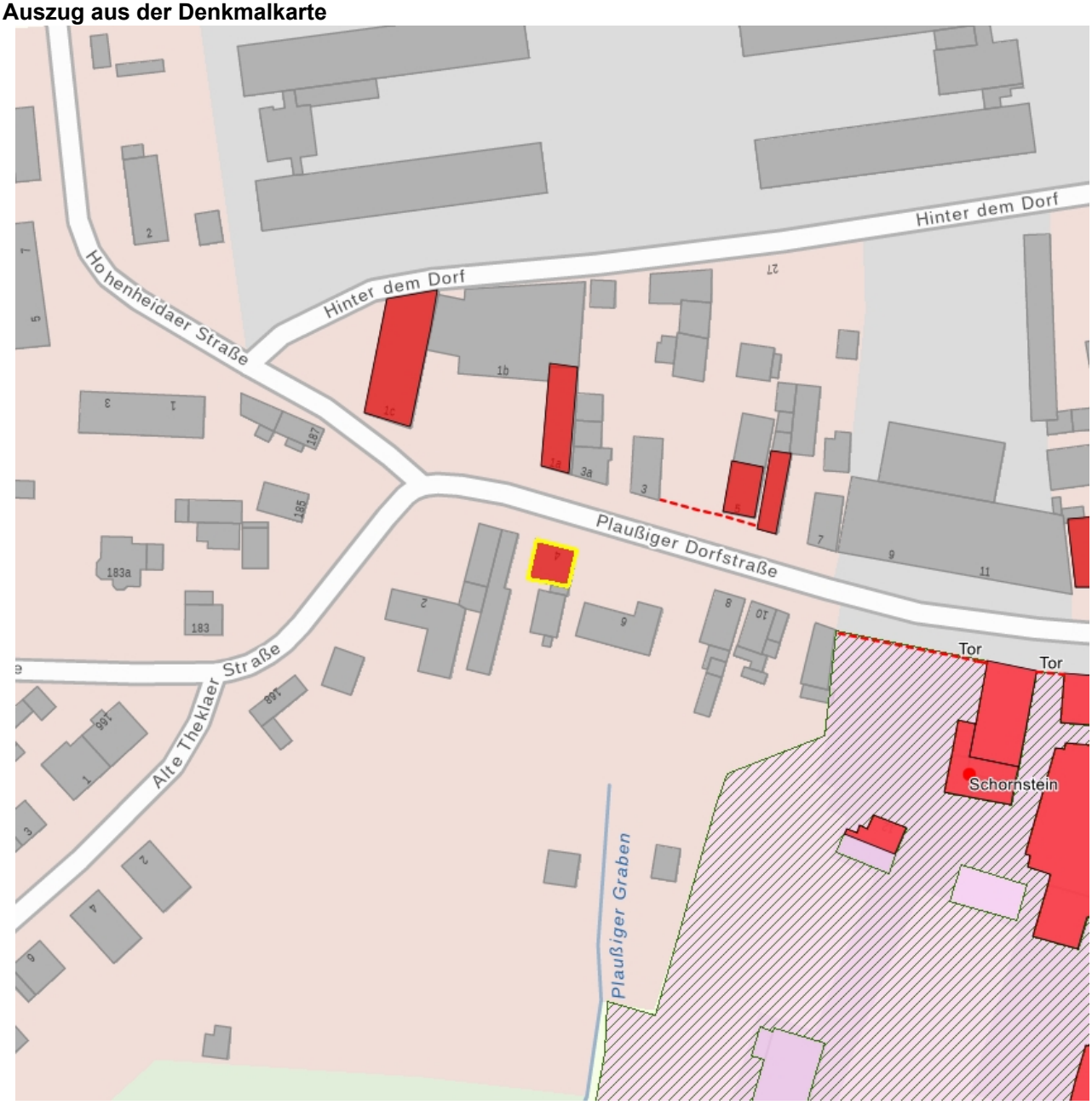
Datierung 1901 (Bauernhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09255977 A**
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus eines Bauernhofes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.